

[6814.] Unter heutigem Datum habe ich die in untenstehender Recension bezeichnete Schrift:

**„Wer hat den rechten Glauben“**

18 Ngr ord., an diejenigen Handlungen, die mir die Bestellzettel ausgefüllt zurücksendeten, pr. Nova versendet. Dadurch ist aber die starke Auflage sehr zusammengegangen; denjenigen Handlungen, die sich Absatz versprechen, will ich gern, so lange der Vorrath reicht, noch à Cond. senden.

Gotha, 11. Mai 1857.

J. G. Müller.

**Wer hat den rechten, wahren und seligmachenden Glauben?**

Unter diesem Titel ist soeben in dem Verlage von J. G. Müller in Gotha (Preis 18 Ngr) ein von einem sächsischen Geistlichen verfaßtes Schriftchen erschienen, welches in einer leicht faßlichen Sprache, mit Besonnenheit, Ruhe und Gründlichkeit die brennenden Tagesfragen der Kirche behandelt. Es ist für den gebildeten Laienstand bestimmt, um ihn zum klaren Bewußtsein zu bringen, wie und worin die Theorie und Praxis jener orthodoxen Richtung unter den Protestanten sich geltend macht, die im Liebäugeln mit dem römisch-priesterlichen Wesen das Christenthum an den Buchstaben der Reformatoren knüpft, die freie Schriftforschung fesselt, dem Glaubens- und Gewissenszwange huldigt, die Rückkehr zum Alten predigt, den Gebrauch der Vernunft in Sachen der Religion ausschließt, eine bereits längst abgeschaffte, der fortgeschrittenen geistigen Entwicklung direct widersprechende Ordnung des Beichtstuhls und der Kirchenzucht, einen sogenannten Kern, ein Gesangbuch mit sogenannten Kernliedern u. s. w. wieder herstellen, hiermit zugleich den Aberglauben und die geistige Finsterniß wieder einführen will. Wir wissen es aus den Tagesblättern, daß mehrere der genannten Punkte gerade auf dem nächsten Eise nach der Kirchentage wieder verhandelt werden sollen, hoffen aber auch, daß der bereedte Mund, der vor Kurzem über das Wesen der wahren Kirche und über das Reich Gottes in biblischer und geistvoller Weise uns aufklärte, dort mit der Macht der Wahrheit, die er verkündet, durchdringen werde.

Das erwähnte Schriftchen zeigt in belehrender Weise wissenschaftlich und durch Belege, die aus dem Leben gegriffen sind, daß jene orthodoxe Richtung den rechten, wahren und seligmachenden Glauben, dessen sie sich rühmt, gewiß nicht hat, daß er vielmehr nur da sich findet, wo man die menschliche Autorität in Glaubenssachen verwirft, wo man nur das für wahr und göttlich hält, was als wahr und göttlich durch die Gründe der Schrift und Vernunft erweisbar ist, wo man die Reformation mit dem 16. Jahrh. nicht abgeschlossen sein läßt, durch ein in Liebe thätiges Christenthum sich und Andere für das Reich Gottes erbaut. Diese Richtung, die ihre Basis in der Schrift und Vernunft zugleich hat, ist also nicht Freigeisterei, wie der orthodoxe Eifer wider die Wahrheit behauptet. Ein mächtiger Glaubenszug geht durch das evangelische Volk, ein Ergreifen von evangelischer Freiheit im Lichte geläuterter Erkenntniß. Möge dieser Zug immer weiter und tiefer um sich greifen. Dazu wird auch das genannte Schriftchen helfen, das wir hiermit empfehlen. Möge es von recht Vielen unter uns gelesen werden!

(Goth. 3tg.)

[6815.] Bei H. F. Münster in Venedig ist erschienen und wird auf Verlangen versandt:

**Venedigs Kunstschätze und historische Erinnerungen.**  
Ein Wegweiser in der Stadt und auf den benachbarten Inseln

von

**Adalbert Müller.**

Kl. 8. 23 Bogen. Geh. 28 Ngr, mit Plan der Stadt und den Inseln n. 1. 5 Ngr. Geb. n. 1. 12 Ngr, mit Plan n. 1. 19 Ngr, letztere nur in feste Rechnung oder baar.

**Neuer Plan**

von

**Venedig,**

mit Angabe aller Sehenswürdigkeiten für Fremde und einer Karte der Venezianischen Lagune.

1 Blatt. Fol. Cart. n. 20 Ngr, nur fest oder baar.

[6816.] **Collection Hetzel.**

Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen expedirt:

**Les Chauffeurs.**

Roman en 5 volumes

par

*Élie Berthet.*

Preis des Bandes 15 Ngr ord., à Cond. in laufende Rechnung 11¼ Ngr netto.

Baar 9 Ngr.

Leipzig, 12. Mai 1857.

**Alphons Dürr.**

[6817.] Soeben empfangen wir in Commission zum ausschließlichen Debit und expediren nur gegen baar:

**Zendaschta**

(Zendawesta)

das heisst

**das lebenbringende Buch des Zoroaster**

übersetzt aus der Zendsprache (deutsch, französisch und polnisch, zugleich mit dem Original-Texte nebst Aussprache dieses)

von

**Ignatz Pietraszewski,**

Dr., Lector regius der orientalischen Sprachen an der Universität zu Berlin.

In 4. I. und II. Heft.

Pränun. - Preis: jedes Heft 10 ₰.

Dieses höchst interessante Werk erscheint in 6 Heften, und mit dem Erscheinen des III. Heftes tritt der Preis von 80 ₰ ein.

Wir liefern die erschienenen zwei Hefte mit Vorauszahlung auf das III. Heft u. s. w., und die Abnehmer von jetzt genommenen Heften erhalten auch die Fortsetzung zu demselben Preise wie die ersten zwei Hefte.

Leipzig, im Mai 1857.

**Librairie étrangère.**

(Księgarnia Zagraniczna.)

[6818.] **Verlagsveränderung.**

Aus dem Verlage von E. G. Summi in Ansbach ist durch Kauf in den meinigen übergegangen:

**Anleitung**, kurzgefaßte, zum Bibellesen. 6. Auflage.

**Apicius**, de opsoniis, ed. Bornhold.

**Hornung**, Lesebuch für die Jugend. 1—3. Theil.

(1. Theil auch unter dem Titel: Bilder aus dem Leben und der Natur. 3. Auflage. 1853.)

— **Immergrün**. Erzählungen, Lieder und Sprüche für Kinder.

— **Kleines Gebetbuch** für Auswanderer.

**Pflug**, Briefe über Hauswirthschaft.

— **Erklärung des kleinen lutherischen Katechismus** in Geschichten d. h. Schr.

**Reither**, A., aus dem Haus. Lieder und Bilder aus dem Familienleben. 1853.

**Scheutlin**, G., Gedichte. 2. Aufl.

**Stadelmann**, H., varia variorum carmina latinis modis aptata etc. 1854.

welche Artikel daher fortan allein von mir zu beziehen sind. Alle Disponenden davon und Alles was auf Rechnung 1857 geliefert ist, werden auf meine Rechnung übertragen, worüber noch directe Mittheilung erfolgt.

E. G. M. 1857.

**Karl Winter,**

Universitätsbuchhdlg. in Heidelberg.

Obige Anzeige bestätigt

E. G. Summi in Ansbach.

[6819.] Im Commissionsverlage von **A. Gohorsky's** Buchh. (E. F. Maske) in Breslau ist soeben erschienen:

**Brefeld**, Dr. Franz, Neuere Erfahrungen zur Kinderpest, ihrer Natur, Diagnose, Tilgung und Abwehr. 4. 9½ Bogen. Geh. Pr. 1 ₰.

Bei der so geringen Auflage dieses Commissionsartikels ist es mir nur dann möglich, Er. à Cond. zu liefern, wenn zu gleicher Zeit dieselbe Anzahl fest bestellt wird.

[6820.] Von dem neuen, so großes Aufsehen machenden Roman:

**Die Brautschau Friedrich des Großen**

von

**Julius Becher.**

wird soeben die zweite Lieferung ausgegeben und an alle Handlungen expedirt, welche die erste empfangen.

Bei der ungewöhnlich starken Nachfrage (es haben einzelne Handlungen — sogar außerhalb Preußen — 100 Exemplare verlangt) kann ich die dritte und folgenden Lieferungen nur auf ausdrückliches festes Verlangen expediren, weshalb ich um schleunige Angabe der Continuation hierdurch ganz ergebenst ersuche.

Sie erhalten gegen baare Zahlung 11/10, 23/20, 35/30 u.

Das Ganze ist in 9 Lieferungen à 3 ₰ complet, und tritt nach dem Erscheinen der letzten Lieferung der Ladenpreis von 1½ ₰ ein.

Berlin, 15. Mai 1857.

**Alexander Duncker.**